# Duell an der „Langen Linie“

Fotos: Falk Kern (3)

AUS DEM WILD UND HUND-TESTREVIER

**Ab dem 26. Juli werden in Obertiefenbach die mehrjährigen Böcke geerntet. Inmitten der Blattzeit ergab sich ein interessanter Abend. Eine Aufführung zwischen Liebesspiel und Waffengang.**

**Falk Kern**

**Eigentlich hätte sich** ein ruhiger Abend angeboten, nach einem reinen Blattjagdwochenende im heimischen Revier. Aber wer nimmt schon Wein und Buch, wenn rote Böcke Hochzeit halten. So zog es mich nach dem Büro ins Revier. Meinen Teckel-Rentner „Jago“ hatte ich in seiner Unmut-Stimmung daheim „geparkt“. Der Tirolerbrackenrüde „Greif“ hatte mir durch das Verweigern des Aussteigens aus dem Geländewagen vor dem Haus gezeigt, dass an Jagd ohne ihn gar nicht gedacht werden müsse. So zogen wir zu zweit ins Revier. Eine kurze Mail an die WILD UND HUND-Revierwelt und die Kollegen waren informiert. Es ging auf die „Lange Linie“. Eine Kanzel, die gesäumt von Rapsfeldern vor einem Dickungskomplex errichtet ist. Rechts kann man eine große Wiese einsehen.

Schon auf dem Weg zum Hochsitz hatte ich Anblick. Zwei starke Zwillingskitze ästen mitsamt der Geiß am Rande eines Rapsschlages. Den Hund abgelegt, mich selbst in die Wiese gehockt, beobachtete ich das Spiel des Jungwildes. Nach wenigen Minuten verzogen sich die Stücke in den nahen Raps. Dem Aufbaumen stand nichts mehr im Weg. Mitsamt des Hundes richtete ich mich ein. Die Ricke mit den Zwillingskitzen zog auf die Wiese und äste. „Greif“, dessen Hauptaugenmerk eigentlich Sauen und Rotwild gilt, saß neben mir und verfolgte gelassen das Schauspiel. Ich kramte nach der Kamera, um ein paar Aufnahmen zu machen.

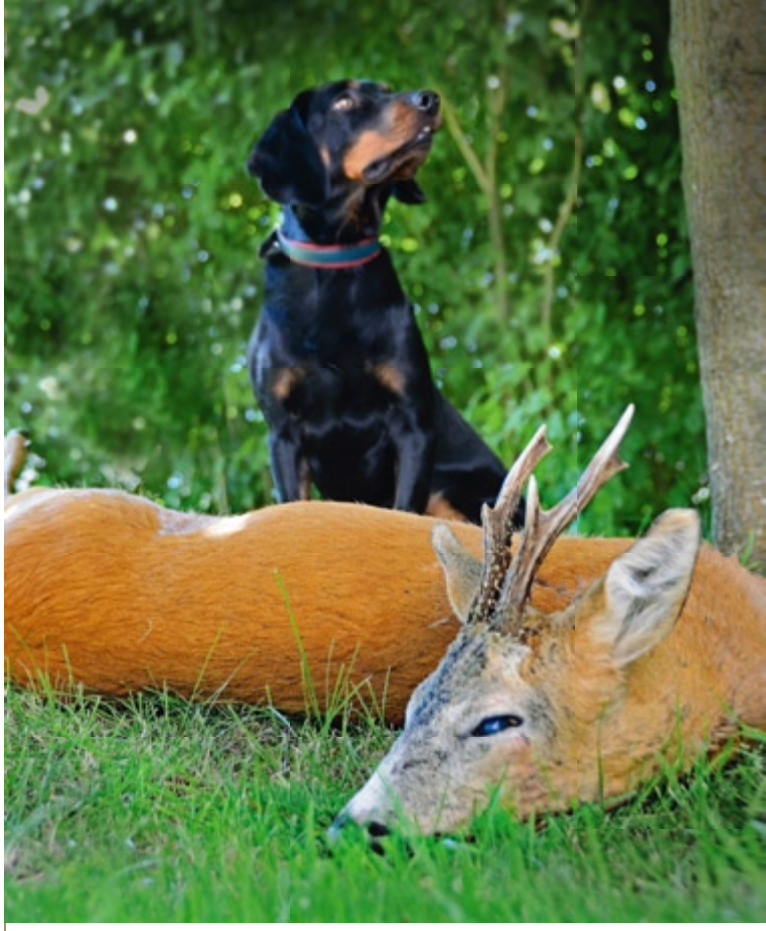
**Viel Zeit zum Fotografieren blieb aber nicht.** Denn kurz nachdem ein Jungfuchs aus dem Raps geschnürt kam und auf der Wiese tollte, erregte ein weiterer roter Fleck meine Aufmerksamkeit. Am Ende der Freifläche schob sich eine Ricke aus der Dickung. Gefolgt von einem Bock. In circa 250 Metern Entfernung machte das Paar einige Hexenringe und verschwand zurück in den Bestand.

Kurze Zeit später ging das muntere Treiben auf der Wiese weiter. Und diesmal in den Raps hinein. Wieder auf die Wiese, kam der Bock schließlich zum Beschlag. Vom Alter war der Flammrote mit dem schwachvereckten überlauscherhohen Gehörn schwer einzuschätzen. Stark im Wildbret mit kurzem Träger, war nur seine weiße „Brille“ signifikant. Erneut ging es in

den Raps, aus dem nach Sekunden Bock und Ricke flüchtig herausstürzten. Hinter ihnen kam – eine Ricke. Sekunden später brodelt der Raps. Dem weiblichen Stück folgt ein anderer Bock. Schwächer im Gehörn, stark im Wildbret, kurzer Träger.

Der Neuankömmling war auf Krawall gebürstet, ließ von seiner Liebschaft ab und warf dem „Bebrillten“ den Fehdehandschuh zu. Der schien sich stellen zu wollen. Er wandte sich dem Kontrahenten zu und machte einen Kurzangriff, dem ein „beherztes“ Kneifen folgte. Wütend stob der andere Hochzeiter hinterher. Kurz nachdem er in der Dickung hinter dem Vertriebenen verschwunden war, tauchte er in circa 150 Metern Entfernung wieder auf. Wollte zurück zu seiner Braut. Bis dahin war ich unparteiisch geblieben. Jetzt hatte ich mich aber bereits eingebaut und den Gewinner des Ehrenganges im Zielfernglas. Auf den ersten Pfiff reagierte er gar nicht. Auf den zweiten verhoffte er und lag im Knall.

Nach einer Zigarette wollte ich abbaumen, um den Bock zu versorgen. Beim Schließen des Kanzelfensters sah ich erneut „Rot“. Der Verlierer des Duells stand unmittelbar neben dem Hochsitz und sicherte nach oben. Dann sprang er ab. Am erlegten Stück angekommen, trat der Kontrahent erneut wenige Meter von mir entfernt aus und beobachtete, wie ich die Beute barg. Ob es Respekt vor dem gefällten Gegner war oder jugendlicher Leichtsinn, weiß ich nicht. Für mich bestätigte sich jedoch das Sprichwort: „Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte!“



„Greif“ bewacht zufrieden die Beute:
den mehrjährigen Duellanten von der „Langen Linie“


# ECHT EDEL!

WWW.PAREY-SHOP.DE

**JWW CLASSICS IM HOCHWERTIGEN SCHUBER**

Sichern Sie sich jetzt diesen exklusiven Schuber mit den drei hochwertigen JAGEN WELTWEIT Classics Büchern „Kamtschatka anno 1900“, „Königliche Jagdreisen“ und „Traumjagden in Indien und im Himalaja“.

Alle drei Bücher sind auch einzeln für je € 33,- erhältlich

**Bestell-Nr. 98010086**

**€ 99,00***

Ein besonderes Angebot - über 800 Seiten Lesevergnügen

**BESTELL-HOTLINE: 02604 978-777**
Aus dem Ausland wählen Sie: 0049 2604 9 78-777

* Lieferung zzgl. Versandkosten, portofrei ab € 100,- Bestellwert

Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland, vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur, HRA 3166.

PAUL PAREY ZEITSCHRIFTENVERLAG

WUH2012